

QUARTALSMITTEILUNG 1. QUARTAL

2019

Rheinmetall-Konzern mit gutem Start ins Geschäftsjahr 2019 – Umsatz- und Ergebnissteigerung im ersten Quartal

- Konzernumsatz wächst im ersten Quartal um 6,6% auf 1.343 MioEUR
- Operatives Konzernergebnis steigt um 15% auf 54 MioEUR
- Automotive: Trotz Umsatzrückgang bleibt operative Ergebnismarge mit 6,9% auf hohem Niveau
- Deutliches Wachstum bei Defence: Umsatzzanstieg um 24% auf 629 MioEUR – operatives Ergebnis mit 9 MioEUR bereits im ersten Quartal positiv
- Auftragsbestand im Konzern erhöht sich um 26% auf 9,1 MrdEUR

Die Jahresprognose 2019 für den Konzern und die Unternehmensbereiche wird bestätigt.

Rheinmetall in Zahlen

		Q1 2019	Q1 2018
Umsatz/Ergebnis			
Umsatz	MioEUR	1.343	1.260
Operatives Ergebnis	MioEUR	54	47
Operative Ergebnismarge	%	4,0	3,7
EBIT	MioEUR	55	47
EBIT-Marge	%	4,1	3,7
EBT	MioEUR	45	37
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	33	27
Cash Flow			
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-84	-240
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-44	-47
Operativer Free Cash Flow	MioEUR	-128	-287
Bilanz (31.03.)			
Bilanzielles Eigenkapital	MioEUR	2.194	1.878
Bilanzsumme	MioEUR	6.831	6.256
Eigenkapitalquote	%	32	30
Liquide Mittel	MioEUR	412	440
Bilanzsumme ./.. Liquide Mittel	MioEUR	6.419	5.816
Nettofinanzverbindlichkeiten	MioEUR	-171	-219
Verschuldungsquote ¹⁾	%	2,7	3,8
Net Gearing ²⁾	%	7,8	11,7
Personal (31.03., FTE)			
Rheinmetall-Konzern		23.149	22.153
Inland		11.284	10.780
Ausland		11.865	11.373
Rheinmetall Automotive			
Umsatz	MioEUR	714	751
Operatives Ergebnis	MioEUR	49	65
Operative Ergebnismarge	%	6,9	8,6
Investitionen	MioEUR	34	29
Rheinmetall Defence			
Auftragseingang	MioEUR	564	857
Auftragsbestand (31.03.)	MioEUR	8.615	6.740
Umsatz	MioEUR	629	509
Operatives Ergebnis	MioEUR	9	-13
Operative Ergebnismarge	%	1,4	-2,6
Investitionen	MioEUR	18	21
Aktie			
Kurs der Aktie (29.03.2019/30.03.2018)	EUR	92,88	115,35
Ergebnis je Aktie	EUR	0,74	0,55

1) Nettofinanzverbindlichkeiten/um liquide Mittel korrigierte Bilanzsumme

2) Nettofinanzverbindlichkeiten/Bilanzielles Eigenkapital

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

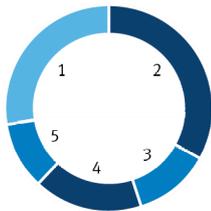
MioEUR	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatz	1,343	1,260	83
Operatives Ergebnis	54	47	7
Operative Ergebnismarge	4.0%	3.7%	-
Operativer Free Cash Flow	-128	-287	159

Umsatz und Operatives Ergebnis über Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz hat sich im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahr um 83 MioEUR oder 6,6% auf 1.343 MioEUR erhöht. Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 6,5%.

Dabei haben sich die Unternehmensbereiche unterschiedlich entwickelt. Während der Unternehmensbereich Defence den Umsatz deutlich um 24% oder 120 MioEUR steigern konnte, verzeichnete der Unternehmensbereich Automotive gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang um 4,9% oder 37 MioEUR.

Umsatz nach Regionen MioEUR



	Q1 2019	Q1 2018
Rheinmetall-Konzern	1.343	1.260
1 Deutschland	366	301
2 Übriges Europa	444	450
3 Amerikas	162	179
4 Asien	227	203
5 Sonstige Regionen	144	127

Das operative Ergebnis im Konzern hat sich um 7 MioEUR gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal auf 54 MioEUR verbessert. Diese Verbesserung resultiert ausschließlich aus dem Unternehmensbereich Defence, der das operative Ergebnis – gemessen am Vorjahreswert – um 22 MioEUR steigern konnte. Dagegen verzeichnet der Unternehmensbereich Automotive ein operatives Ergebnis, das um 16 MioEUR unter dem Wert des Vorjahres liegt.

Das Ergebnis je Aktie zeigt einen deutlichen Zuwachs um 35% von 0,55 EUR im Vorjahr auf 0,74 EUR im ersten Quartal 2019.

Operativer Free Cash Flow verbessert

Der operative Free Cash Flow hat sich im ersten Quartal 2019 um 159 MioEUR auf -128 MioEUR verbessert. Dies ist insbesondere auf den geringeren Aufbau von Working Capital im Segment Defence zurückzuführen. Im Vorjahreswert war im operativen Free Cash Flow eine Zuführung in das Contractual Trust Agreement (CTA) in Höhe von 40 MioEUR enthalten.

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Unternehmensbereich Automotive

MioEUR	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Automotive	714	751	49	65
Mechatronics	401	429	31	44
Hardparts	252	254	13	18
Aftermarket	85	92	7	8
Sonstige/Konsolidierung	-24	-24	-2	-5

Schwache Automobilkonjunktur beeinflusst Umsatz und Ergebnis

Der Unternehmensbereich Automotive konnte sich im ersten Quartal 2019 von der rückläufigen Entwicklung der weltweiten Automobilmärkte nicht abkoppeln und verbuchte erwartungsgemäß mit 714 MioEUR einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 4,9% reduzierten Umsatz. Währungsbereinigt ging der Umsatz um 5,4% zurück. Die weltweite Produktion von Light Vehicles (Fahrzeuge unter 6 Tonnen) ist im ersten Quartal 2019 um 5,7% gegenüber dem Vorjahresquartal zurückgegangen.

Das operative Ergebnis der ersten drei Monate 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 16 MioEUR auf 49 MioEUR. Damit einher ging eine im Vergleich zum Vorjahr niedrigere operative Marge, die mit 6,9% (Vorjahr: 8,6%) aber immer noch ein relativ hohes Niveau erreichte.

Aufgrund eines Immobilienertrags von 1 MioEUR liegt das berichtete Ergebnis (EBIT) des Unternehmensbereichs Automotive im ersten Quartal 2019 mit 50 MioEUR leicht über dem operativen Ergebnis.

Die Division Mechatronics wies für das erste Quartal 2019 einen Umsatzrückgang von 6,5% auf 401 MioEUR aus. Das operative Ergebnis im ersten Quartal 2019 betrug 31 MioEUR nach 44 MioEUR im Vorjahr. Das Ergebnis wurde im Wesentlichen beeinflusst durch den marktbedingten Umsatzrückgang sowie durch Anlaufkosten und Kosten für die Ausrichtung des Produktportfolios auf die Erfordernisse der E-Mobilität. Mit 7,6% konnte die zweistellige operative Marge des Vorjahres nicht mehr erreicht werden (Vorjahr: 10,3%).

Die Umsatzerlöse der Division Hardparts lagen im ersten Quartal 2019 mit 252 MioEUR um 0,9% unter dem Vorjahreswert. Das operative Ergebnis der Division in den ersten drei Monaten 2019 reduzierte sich auf 13 MioEUR nach 18 MioEUR im Vorjahr, was zu einem wesentlichen Teil auf geringere Ergebnisbeiträge der At-Equity-Beteiligungen zurückzuführen ist. Die operative Marge ging auf 5,1% zurück (Vorjahr: 7,1%).

In der Division Aftermarket reduzierten sich die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,6% auf 85 MioEUR. Das operative Ergebnis der Division lag im ersten Quartal 2019 bei 7 MioEUR nach 8 MioEUR im Vorjahreszeitraum. Die operative Marge erreichte 8,8% (Vorjahr: 8,7%).

Stabile Umsatzentwicklung in China trotz schwierigem Marktumfeld

Im Umsatz des Unternehmensbereichs Automotive sind die Umsatzerlöse der Joint-Venture-Gesellschaften mit chinesischen Partnern aufgrund der At-Equity-Konsolidierung nicht enthalten.

Die Joint Ventures in China erreichten im ersten Quartal 2019 in einem deutlich rückläufigen Marktumfeld – die Light-Vehicles-Produktion in China ging um 12% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück – mit 219 MioEUR einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2019 betrug 9 MioEUR (Vorjahr: 10 MioEUR).

Für das deutsche Joint Venture KS HUAYU AluTech Group begann das Geschäftsjahr 2019 schwächer als im Vorjahr. In den ersten drei Monaten 2019 wurden Umsatzerlöse von 66 MioEUR realisiert (-13% gegenüber dem Vorjahr). Entsprechend lag auch das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2019 mit -1 MioEUR unter dem des Vorjahres von 1 MioEUR.

MioEUR – 100%-Basis	China Joint Ventures		KS HUAYU	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Umsatz	219	218	66	76
Ergebnis nach Steuern	9	10	-1	1

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Unternehmensbereich Defence

MioEUR	Auftragseingang		Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Defence	564	857	629	509	9	-13
Weapon and Ammunition	344	617	177	139	-11	-19
Electronic Solutions	168	120	168	126	10	-1
Vehicle Systems	78	137	329	297	12	11
Sonstige/Konsolidierung	-26	-17	-45	-53	-2	-4

Auftragsbestand auf hohem Niveau

Der Unternehmensbereich Defence erzielte im ersten Quartal 2019 einen Auftragseingang von 564 MioEUR nach 857 MioEUR im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr verbuchte die Division Weapon and Ammunition mit rund 380 MioEUR einen großvolumigen Munitionsauftrag, der den entsprechenden Quartalswert 2018 positiv beeinflusst hat. Der größte Einzelauftrag im ersten Quartal 2019 umfasste eine Munitionsbestellung der Bundeswehr mit einem Volumen von 92 MioEUR.

Der Unternehmensbereich steigerte den Auftragsbestand auf 8.615 MioEUR nach 6.740 MioEUR im entsprechenden Vorjahresquartal.

Umsatzanstieg und Verbesserung beim operativen Ergebnis

Der Umsatz im ersten Quartal 2019 wurde im Unternehmensbereich Defence im Vergleich zum Vorjahreswert um 120 MioEUR oder 24 % gesteigert. Währungsbereinigt betrug der Anstieg ebenfalls 24 %.

Die Division Weapon and Ammunition verzeichnete im ersten Quartal einen Umsatz von 177 MioEUR und lag damit um 38 MioEUR oder 27% über dem Vorjahreswert. Der Vorjahresverlust von -19 MioEUR wurde insbesondere durch den gestiegenen Umsatz um 8 MioEUR auf -11 MioEUR verringert. Die operative Marge verbesserte sich auf -6,1% (Vorjahr: -13,7%).

Die Division Electronic Solutions lag mit einem Umsatz von 168 MioEUR um 42 MioEUR oder 33% über dem Vorjahreswert und konnte eine klare Verbesserung des operativen Ergebnisses von -1 MioEUR im Vorjahr auf +10 MioEUR erreichen. Die operative Marge stieg auf 5,9% (Vorjahr: -0,8%).

Der Umsatz der Division Vehicle Systems wurde durch höhere Auslieferungen um 32 MioEUR auf 329 MioEUR gesteigert. Dabei kompensierten höhere LKW-Auslieferungen die geringeren Umsätze mit taktischen Fahrzeugen. Das operative Ergebnis lag mit 12 MioEUR (Vorjahr: 11 MioEUR) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die operative Marge betrug 3,6% (Vorjahr: 3,7%).

Ausblick

Rheinmetall setzt Wachstumskurs fort

Im laufenden Geschäftsjahr 2019 erwartet Rheinmetall für den Konzern unverändert eine weitere Phase des organischen Wachstums. Der Jahresumsatz der Rheinmetall AG soll im laufenden Geschäftsjahr – ausgehend von 6,1 MrdEUR im Geschäftsjahr 2018 – organisch und vor Wechselkurseffekten um 4% bis 6% ansteigen. Dieses Umsatzwachstum wird durch eine dynamische Entwicklung im Unternehmensbereich Defence getragen; aufgrund der allgemeinen Marktentwicklung sind spürbare Wachstumsbeiträge aus dem Bereich Automotive im Geschäftsjahr 2019 dagegen nicht zu erwarten.

Der Umsatzverlauf im Unternehmensbereich Automotive wird entscheidend von der Konjunkturentwicklung in den Automobilmärkten in Europa, Nord- und Südamerika und Asien sowie von einer erwarteten spürbaren Markterholung im zweiten Halbjahr beeinflusst. Vor dem Hintergrund einer derzeit zurückhaltenden Markterwartung im Automobilssektor prognostiziert Rheinmetall für den Unternehmensbereich Automotive – bezogen auf das Gesamtjahr – vor Wechselkurseffekten einen insgesamt eher stagnierenden bis leicht positiven Umsatzverlauf.

Für den Defence-Bereich erwartet Rheinmetall im Geschäftsjahr 2019 vor Wechselkurseffekten einen Umsatzzuwachs zwischen 9% und 11%, der bereits durch eine relativ hohe Abdeckung aus dem bestehenden Auftragsbestand abgesichert ist.

Weitere absolute Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr 2019 erwartet

Für das Automotive-Segment rechnet Rheinmetall im Geschäftsjahr 2019, ausgehend von der erwarteten Marktentwicklung und der daraus abgeleiteten Umsatzprognose, mit einer operativen Ergebnismarge von rund 8%. In der Defence-Sparte geht Rheinmetall für 2019 von einer weiteren Verbesserung beim operativen Ergebnis aus und prognostiziert eine operative Ergebnismarge zwischen 8,0% und 8,5%.

Für den Rheinmetall-Konzern ergibt sich – unter Berücksichtigung der Holdingkosten – eine prognostizierte operative Ergebnismarge von rund 8%.

Wesentliche Sachverhalte

Übernahme IBD Deisenroth

Der Rheinmetall Konzern erweitert sein Portfolio im Bereich der Schutztechnologien für militärische Fahrzeuge und übernimmt das operative Geschäft der IBD Deisenroth Engineering Gruppe, Lohmar. IBD Deisenroth Engineering ist ein weltweit renommierter Anbieter von sogenannten passiven Schutzsystemen vor allem für militärische Fahrzeuge. Diese Transaktion soll zum 1. Juni 2019 wirksam werden.

Zudem hat Rheinmetall mit Wirkung zum 1. April 2019 von den bisherigen Minderheitsgesellschaftern deren Anteile an der Rheinmetall Chempro GmbH, Bonn (49%) und an der Rheinmetall Active Protection GmbH (vormals: ADS Gesellschaft für aktive Schutzsysteme mbH), Bonn (26%) erworben.

Mit den Übernahmen fasst Rheinmetall sämtliche Schutzaktivitäten des Bereichs Defence unter einem Dach zusammen und stärkt damit – in Vorbereitung auf eine Vielzahl von nationalen und internationalen Fahrzeugprogrammen – seine Position als Systemanbieter für die Landstreitkräfte.

Bedingter Erstattungsanspruch Griechenland

Die Rheinmetall AG hat gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Rheinmetall Electronics GmbH am 28. März 2019 eine Vergleichsvereinbarung mit der AXA Corporate Solutions Deutschland und der HDI Global SE als Versicherern sowie ihren ehemaligen Vorstandsmitgliedern Herrn Klaus Eberhardt, Herrn Dr. Gerd Kleinert und Herrn Dr. Herbert Müller geschlossen. Die D&O-Versicherer verpflichten sich zu einer Zahlung eines Betrags in Höhe von 6,75 MioEUR an die Rheinmetall AG.

Die zur Erledigung etwaiger Schadensersatzansprüche der Rheinmetall AG gegen die früheren Vorstandsmitglieder geschlossene Vergleichsvereinbarung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass gemäß § 93 Abs. 4 Satz 3 AktG die Hauptversammlung der Vergleichsvereinbarung zustimmt und nicht eine Minderheit von Aktionären, deren Anteile zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen, zur Niederschrift Widerspruch erhebt.

Da der Eintritt der dargestellten aufschiebenden Bedingung nicht nahezu sicher ist, wurde dieser bedingte Anspruch nicht im Konzernabschluss zum 31. März 2019 berücksichtigt. Sollte die Hauptversammlung der Vergleichsvereinbarung zustimmen, würde die Zahlung der Versicherungen als Sondereffekt nicht im operativen Ergebnis berücksichtigt.

Rheinmetall-Konzern

Bilanz zum 31. März 2019

MioEUR	31.03.2019	31.12.2018
Aktiva		
Geschäfts- und Firmenwerte	551	550
Übrige immaterielle Vermögenswerte	170	172
Nutzungsrechte	170	170
Sachanlagen	1.309	1.310
Investment Property	42	42
At Equity bilanzierte Beteiligungen	294	285
Sonstige langfristige Vermögenswerte	202	205
Latente Steuern	265	217
Langfristige Vermögenswerte	3.003	2.951
Vorräte	1.389	1.259
Vertragsvermögenswert	396	338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.098	1.185
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	222	178
Ertragsteuerforderungen	39	22
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	270	100
Liquide Mittel	412	724
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	2	2
Kurzfristige Vermögenswerte	3.828	3.808
Summe Aktiva	6.831	6.759
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	547	547
Gewinnrücklagen	1.402	1.383
Eigene Aktien	-21	-21
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.040	2.021
Anteile anderer Gesellschafter	154	151
Eigenkapital	2.194	2.172
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.029	972
Langfristige sonstige Rückstellungen	209	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	703	704
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	75	80
Latente Steuern	42	15
Langfristige Verbindlichkeiten	2.058	1.981
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	683	656
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	150	151
Vertragsverbindlichkeit	717	650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	705	797
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	187	231
Ertragsteuerverpflichtungen	137	121
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.579	2.606
Summe Passiva	6.831	6.759

Rheinmetall-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2019

MioEUR	Q1 2019	Q1 2018
Umsatzerlöse	1.343	1.260
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	90	120
Gesamtleistung	1.433	1.380
Sonstige betriebliche Erträge	36	33
Materialaufwand	764	731
Personalaufwand	421	395
Abschreibungen	65	64
Sonstige betriebliche Aufwendungen	165	179
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	5	7
Sonstiges Finanzergebnis	-4	-4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	55	47
Zinserträge	1	1
Zinsaufwendungen	-11	-11
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	45	37
Ertragsteuern	-12	-10
Ergebnis nach Steuern	33	27
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	1	3
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	32	24
Ergebnis je Aktie	0,74 EUR	0,55 EUR

Gesamtergebnisrechnung 1. Quartal 2019

MioEUR	Q1 2019	Q1 2018
Ergebnis nach Steuern	33	27
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	-42	-2
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-42	-2
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	3	3
Unterschied aus Währungsumrechnung	19	-9
Erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen von At Equity bilanzierten Beteiligungen	8	-
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	30	-6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-12	-8
Gesamtergebnis	21	19
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	2	5
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	19	14

Rheinmetall-Konzern

Kapitalflussrechnung 1. Quartal 2019

MioEUR	Q1 2019	Q1 2018
Ergebnis nach Steuern	33	27
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	65	64
Minderung Pensionsrückstellungen durch Einzahlung in externen Fonds (CTA)	-	-40
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-2	-2
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-
Sonstige Veränderung sonstige Rückstellungen	27	55
Veränderung Working Capital	-125	-258
Veränderung übrige Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-84	-79
Anteiliges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-5	-7
Erhaltene Dividenden von At Equity bilanzierten Beteiligungen	5	1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3	-1
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ¹⁾	-84	-240
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-44	-47
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	1	1
Auszahlungen aus Investitionen in Finanzanlagen	-4	-
Auszahlungen für den Erwerb liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-225	-110
Einzahlung aus dem Abgang liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	55	60
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-217	-96
Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-	-
Sonstige Gewinnausschüttungen	-1	-2
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	31	54
Rückführung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-43	-30
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-13	22
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-314	-314
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	2	-3
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-312	-317
Liquide Mittel 01.01.	724	757
Liquide Mittel 31.03.	412	440

1) darin enthalten:

Zahlungssaldo Ertragsteuern: -14 MioEUR (Vorjahr: -15 MioEUR)

Zahlungssaldo Zinsen: -6 MioEUR (Vorjahr: -5 MioEUR)

Rheinmetall-Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2018	112	540	1.115	-25	1.742	118	1.860
Ergebnis nach Steuern	-	-	24	-	24	3	27
Sonstiges Ergebnis	-	-	-10	-	-10	2	-8
Gesamtergebnis	-	-	14	-	14	5	19
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-2	-2
Übrige Veränderung	-	-	1	-	1	-	1
Stand 31.03.2018	112	540	1.130	-25	1.757	121	1.878
Stand 01.01.2019	112	547	1.383	-21	2.021	151	2.172
Ergebnis nach Steuern	-	-	32	-	32	1	33
Sonstiges Ergebnis	-	-	-13	-	-13	1	-12
Gesamtergebnis	-	-	19	-	19	2	21
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-1	-1
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-	2	2
Stand 31.03.2019	112	547	1.402	-21	2.040	154	2.194

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2018¹⁾	-19	-482	23	-3	1.596	1.115
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	24	24
Sonstiges Ergebnis	-8	-2	-	-	-	-10
Gesamtergebnis	-8	-2	-	-	24	14
Übrige Veränderung	-	-	-	-	1	1
Stand 31.03.2018¹⁾	-27	-484	23	-3	1.621	1.130
Stand 01.01.2019	-15	-431	7	-5	1.827	1.383
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	32	32
Sonstiges Ergebnis	17	-42	4	8	-	-13
Gesamtergebnis	17	-42	4	8	32	19
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2019	2	-473	11	3	1.859	1.402

- 1) Vorjahreswerte angepasst aufgrund beendeter Anwendung der Neubewertungsmethode für betriebsnotwendigen Grund und Boden (-85 MioEUR) sowie vollständiger Anwendung des IFRS 9 (-5 MioEUR)

Rheinmetall-Konzern

Segmentberichterstattung

MioEUR	Automotive		Defence		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Außenumsatz	714	751	629	509	-	-	1.343	1.260
Operatives Ergebnis	49	65	9	-13	-4	-5	54	47
Sondereffekte	1	-	-	-	-	-	1	-
EBIT	50	65	9	-13	-4	-5	55	47
<i>darin enthalten:</i>								
<i>At Equity-Ergebnis</i>	5	7	-	-	-	-	5	7
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	38	36	25	27	2	1	65	64
Zinserträge	1	-	2	1	-2	-	1	1
Zinsaufwendungen	-5	-3	-8	-8	2	-	-11	-11
EBT	46	62	3	-20	-4	-5	45	37
Sonstige Daten								
Operativer Free Cash Flow	-76	-50	-93	-239	41	2	-128	-287
Auftragseingang	736	742	564	857	-1	-	1.299	1.599
Auftragsbestand 31.03.	499	511	8.615	6.740	-	-	9.114	7.251
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	11.694	11.440	11.194	10.490	261	223	23.149	22.153
Nettofinanzverbindlichkeiten 31.03.	-94	6	58	-40	-135	-185	-171	-219

Impressum

Termine

28. MAI 2019

Hauptversammlung Rheinmetall AG

1. AUGUST 2019

Bericht über das 2. Quartal 2019

7. NOVEMBER 2019

Bericht über das 3. Quartal 2019

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker

Telefon (0211) 473-4320

Telefax (0211) 473-4158

peter.ruecker@rheinmetall.com

Investor Relations

Franz-Bernd Reich

Telefon (0211) 473-4777

Telefax (0211) 473-4157

franz-bernd.reich@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Horst Binnig, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2019